

Aufgaben zum Roman „Der Junge im gestreiften Pyjama“

Du solltest zu dieser Woche den Roman bereits bis S. 52 gelesen haben (Aufgabe im Wochenplan).

Aufgabe bis zum 20.04.2020: Roman lesen (bis S. 266).

Lege dir bitte eine Mappe an, in der du alle Aufgaben zum Roman ordentlich abheftest.

Beantworte folgende Fragen zu den Kapiteln bitte in vollständigen Sätzen, außer die Aufgabenstellung gibt es anders vor.

Bei Fragen oder Problemen schreibe eine E-Mail an: Janina_Hamzic@hotmail.de

Kapitel 2:

In diesem Kapitel werden unter anderem das alte Haus und das neue Haus miteinander verglichen (S. 19-22, S. 24/25). Erstelle eine Tabelle, in der die Unterschiede zwischen den beiden Häusern klar werden. Hebe hierbei Adjektive, die die jeweiligen Häuser beschreiben, besonders hervor.

Zusatz: Male die beiden Häuser.

Ab Seite 27 taucht ein junger Soldat auf. Wie wirkt er auf Bruno (und somit auf dich)? Was denkt Maria, das Dienstmädchen, über die Arbeit der Soldaten? Warum, denkst du, ist sie so kritisch?

Ergänze das Cluster der Familienmitglieder, auch um die Angestellten im neuen Haus.

Kapitel 3:

Ergänze das Cluster der Familienmitglieder.

In den ersten drei Kapiteln taucht immer wieder auf, dass Brunos Mutter ihre Kinder gewisse Höflichkeitsregeln beigebracht hat (die Bruno hin und wieder ignoriert). Suche Hinweise hierfür im Text. Schreibe die Höflichkeitsregeln so auf, als seien es Gebote („Du sollst (nicht)...“). Gestalte diese ansprechend.

Kapitel 4:

Beschreibe kurz in eigenen Worten, was Bruno und Gretel sehen (die Umgebung und die Menschen). Sage, welchen Eindruck die Menschen auf dich machen (und warum).

Wie behandeln die Soldaten die Menschen? Woran lässt sich das erkennen? Begründe deine Antworten mit Textstellen. Passt dieses Verhalten zu Marias Meinung aus Kapitel 2? Inwiefern?

Gretel wirkt in diesem Kapitel gelegentlich so, als würde sie einige Sachen zwar verstehen, aber bewusst ignorieren (z.B. S. 46 oder S. 50/51). Warum, glaubst du, ist das so, obwohl sie das Gegenteil dessen, was sie denkt, doch vor Augen hat? Beantworte diese Frage bitte in ganzen Sätzen ins Lesetagebuch.

Kapitel 5:

Welche Meinung hat Brunos Mutter von ihrem Mann (S. 54)? Nimm hierfür evtl. auch die Seiten 22 und 23 zur Hilfe.

Welche Gefühle bringt Bruno seinem Vater entgegen? Nimm hierfür evtl. auch die Seite 27 zur Hilfe.

Auf Seite 57 steht ein Fremdwort – Effizienz. Beschreibe kurz, was es bedeutet (du kannst auch einen Duden oder ähnliches verwenden).

Auf den Seiten 69 und 70 wird sehr abschätzig über die Menschen auf der anderen Seite des Zauns gesprochen. Warum, denkst du, ist das so? Was bringt Brunos Vater dazu, so etwas zu sagen? Wer ist mit dem „wir“ auf Seite 70, Zeile 3 gemeint? Wie könnte es gemeint sein, wenn Brunos Vater sagt, dass sie nichts mit diesen Menschen gemein haben? Beantworte diese Fragen bitte in ganzen Sätzen ins Lesetagebuch.

Ergänze das Cluster der Familienmitglieder.

Kapitel 6:

Maria hat Brunos Vater viel zu verdanken, kann aber gewisse Dinge, die er getan hat, nicht nachvollziehen. Beschreibe kurz, weshalb Maria Brunos Vater dankbar ist, aber erkläre auch, aus welchen Textstellen/an welchen Gesten man herauslesen kann, dass sie nicht mit allen Entscheidungen von Brunos Vater einverstanden ist. Was könnte das sein, mit dem sie nicht einverstanden ist? Stelle Vermutungen an.

Kapitel 7:

Wie schafft es der Autor, dass Oberleutnant Kotler Bruno (und somit auch dem Leser) sehr unsympathisch erscheint? (u.a. S. 92)

Woran merkt man, dass Gretel ein wenig für Kotler schwärmt? Was hält ihr kleiner Bruder davon?

Wie behandelt Kotler Pavel? Suche einige Textstellen, die dir besonders negativ auffallen. Passt dieses Verhalten zu dem Verhalten, das bisher alle Soldaten Juden gegenüber an den Tag gelegt haben? Oder zu dem Ausspruch von Brunos Vater aus Kapitel 5? Inwiefern?

Lies den Artikel „Verfolgung der Juden“. Den Artikel findest du unter folgendem Link:

<http://www.planet-schule.de/wissenspool/kinder-europas/inhalt/wissen-deutschland/geschichte/verfolgung-der-juden.html>

Warum, denkst du, hat Brunos Mutter den Verdienst für Brunos Verarztung für sich in Anspruch genommen?

Kapitelübergreifende Aufgabe:

Lies die angegebenen Textstellen und markiere mit einem farbigen Stift alle Stellen, an denen der Leser bestimmte Informationen erhält:

Was erfährt der Leser

- über Brunos Leben in Berlin, sein Verhältnis zu seinen Berliner Freunden (S. 13-18)?
- über Brunos Äußeres und seine Denkweisen (S. 7-19; S. 24f. S. 29-35; S.47-51)?
- über Brunos Verhältnis zu seiner Schwester Gretel (S.18; S. 31; S. 45-49; S. 98-99)?
- über Brunos Verhältnis zu seinen Eltern (S. 9; S. 14; S. 17f.; S. 57-70; S. 80)?
- wie sich Bruno in Auswisch einlebt (S. 19-22; S. 72-73; S. 110; S. 119f.; S. 123-125)?
- wie er den Besuch des Furors erlebt (S. 150-154)?

Vervollständige anschließend stichpunktartig das **Arbeitsblatt „Brunos Leben, bevor er Schmuël kennenlernt“**.